

Plenarübung Lineare Algebra I

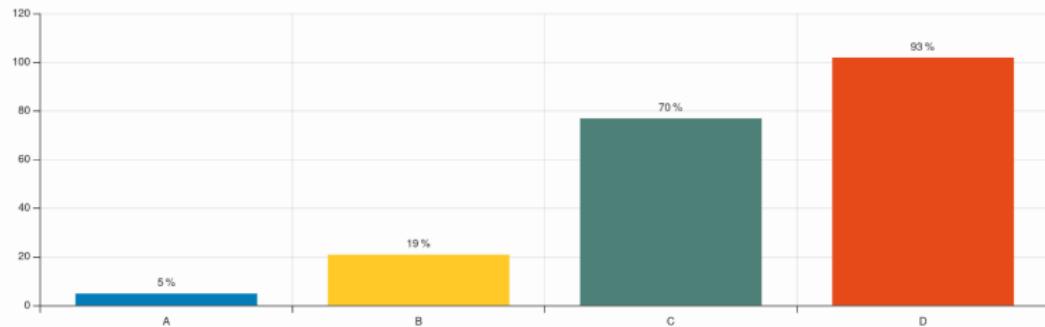
(Inhalts)-Woche 05



Link zu diesen Folien

Ein gut gemeinter Vorschlag

(Wie) nutzen Sie das Skript zur Vorlesung?



- A Ich nutze das Skript nicht.
- B Ich nutze das Skript für die Vorbereitung der Vorlesung.
- C Ich nutze das Skript für die Nachbereitung der Vorlesung.
- D Ich nutze das Skript bei der Bearbeitung der Übungsaufgaben.

Wochenspezifisch

- ① Beweis Translationsgruppenkriterium (Lemma 7.25)
- ② Hausaufgabe I-5.2 (Ordnung abelscher Gruppen)
- ③ Permutationen
 - ① Signum
 - ② Fehlstände
 - ③ Transpositionszerlegung
- ④ Untergruppen
 - ① Erzeugte Gruppe/Untergruppenhülle
 - ② Erzeugendensysteme
 - ③ Zyklische (Unter-)gruppen
- ⑤ Nebenklassen
- ⑥ Satz von Lagrange

Wochenüberblick

Gruppenkriterium mit Translationen („Sudoku-Kriterium“)

Lemma 7.25

- ① Ist (G, \star) eine Gruppe, so sind alle Rechtstranslationen \star_a und alle Linkstranslation $_a\star$ **bijektive** Abbildungen $G \rightarrow G$.
- ② Ist (H, \star) eine Halbgruppe mit $H \neq \emptyset$ und sind alle Rechtstranslationen \star_a und alle Linkstranslationen $_a\star$ **surjektive** Abbildungen, dann ist (H, \star) eine Gruppe.

Anwendung des Translationskriteriums

Satz

Jede Gruppe mit Ordnung 4 ist abelsch.

Beweis: Wir bezeichnen die 4 Elemente der Gruppe mit e, a, b und c .

*	e	a	b	c
e	e	a	b	c
a	a			
b	b			
c	c			

*	e	a	b	c
e	e	a	b	c
a	a			
b	b			
c	c			

*	e	a	b	c
e	e	a	b	c
a	a			
b	b			
c	c			

Kleinste algebraische Strukturen

Wieviele Elemente hat eigentlich die/das kleinste...

- ① Halbgruppe
- ② Monoid
- ③ Gruppe
- ④ nicht-abelsche Gruppe

Kleinste nicht-abelsche Gruppen

Satz

Jede nicht abelsche Gruppe hat mindestens Ordnung

Darstellungen von Permutationen aus S_n

Definition

Es sei $X \neq \emptyset$ eine Menge und $S(X) := \{f: X \rightarrow X \mid f \text{ ist bijektiv}\}$. Dann heißt $(S(X), \circ)$ die **symmetrische Gruppe** auf X . $S_n := S(\llbracket 1, n \rrbracket)$

Zweizeilenform:

$$\begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 & \cdots & n \\ \sigma(1) & \sigma(2) & \sigma(3) & \cdots & \sigma(n) \end{pmatrix}$$

Tupelform:

$$(\sigma(1) \quad \sigma(2) \quad \sigma(3) \quad \cdots \quad \sigma(n))$$

Zyklenform:

$$(x, \sigma(x), \dots, \sigma^{l_x-1}(x)), \dots, (y, \sigma(y), \dots, \sigma^{l_y-1}(y))$$

Wann kommutieren Transpositionen?

Satz

Gegeben seien $n \in \mathbb{N}$ und $a, b, c, d \in \{1, \dots, n\}$. Es gilt
 $\tau(a, b) \circ \tau(c, d) = \tau(c, d) \circ \tau(a, b)$ genau dann, wenn

Beweis.

Kommutativität in S_n

Satz

S_n ist genau dann abelsch, wenn $n \in \{1, 2\}$.

Tausch im (Ur-)Bildbereich

Welche Transpositionen modifizieren $\begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 2 & 3 & 1 \end{pmatrix}$ zu $\begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ \textcolor{red}{1} & 3 & \textcolor{red}{2} \end{pmatrix}$?

$$\begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 2 & 3 & 1 \end{pmatrix}$$

$$\begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 2 & 3 & 1 \end{pmatrix}$$

(Un-)eindeutigkeit der Transpositionszerlegungen

Wie können wir (strukturiert) $\sigma = \begin{pmatrix} 1 & 2 & 3 \\ 2 & 3 & 1 \end{pmatrix}$ zerlegen?

Bestimmen des Signums

Möglichkeit 1:

Möglichkeit 2:

Möglichkeit 3:

Möglichkeit 4:

Wiederholung Untergruppen und Erzeugung

Definition

Es sei (G, \cdot) eine Gruppe.

- ① $U \subseteq G$ **Untergruppe**, wenn \cdot -abgeschlossen und selbst Gruppe

- ② $E \subseteq G$, dann ist die von E **erzeugte Untergruppe**

$$\begin{aligned}\langle E \rangle &:= \bigcap \{ U \mid (U, \cdot) \text{ ist Untergruppe von } (G, \cdot) \text{ und } E \subseteq U \} \\ &= \{ a_1 \cdot (\cdots) \cdot a_n \mid \exists n \in \mathbb{N}_0 \ \forall i = 1, \dots, n \ (a_i \in E \cup E') \}\end{aligned}$$

- ③ $E \subseteq G$ **Erzeugendensystem**, wenn $\langle E \rangle = G$

- ④ $a \in G$, dann ist $\langle a \rangle$ **zyklisch** erzeugte UG

- ⑤ **Ordnung** $\text{ord}(a)$ ist kleinstes $n \in \mathbb{N}$, so dass $a^n = 1$ (oder ∞)

Es seien (G, \cdot) Gruppe, (U, \cdot) Untergr., $E, F \subseteq G$, $a \in G$. Was gilt?



<https://partici.fi/06765060>

- ① $\langle \emptyset \rangle = \emptyset$
- ② Für jedes $b \in \langle a \rangle$ ist $\langle b \rangle = \langle a \rangle$
- ③ Für $E \subseteq F$ ist $\langle E \rangle \subseteq \langle F \rangle$
- ④ Das größte Erzeugendensystem von G ist eindeutig.
- ⑤ Ist G endlich erzeugt, so ist G endlich.

Untergruppenstruktur in Verknüpfungstabellen

Es sei (G, \cdot) eine (endliche) Gruppe und (U, \cdot) eine Untergruppe mit $U = \{1, u_1, \dots, u_k\}$. Wie ist die Verknüpfungstabelle strukturiert?

\cdot	1	u_1	\dots	u_k	a_1	\dots	a_l
1							
u_1							
\vdots							
u_k							
a_1							
\vdots							
a_l							

Untergruppen der S_3 in der Verknüpfungstabelle

Untergruppen der S_3

Siehe Vorlesungsmitschrift: $\{\sigma_0, \sigma_1, \sigma_2\}$, $\{\sigma_0, \sigma_3\}$, $\{\sigma_0, \sigma_4\}$, $\{\sigma_0, \sigma_5\}$

\circ	e	d	d^2	s_1	s_2	s_3
e	e	d	d^2	s_1	s_2	s_3
d	d	d^2	e	s_3	s_1	s_2
d^2	d^2	e	d	s_2	s_3	s_1
s_1	s_1	s_2	s_3	e	d	d^2
s_2	s_2	s_3	s_1	d^2	e	d
s_3	s_3	s_1	s_2	d	d^2	e

Wiederholung Nebenklassen

Definition

Es sei (U, \star) eine Untergruppe der Gruppe (G, \star) .

$$a \sim^U b : \Leftrightarrow b \in a \star U$$

$$a \stackrel{U}{\sim} b : \Leftrightarrow a \in U \star b$$

$[a]_{\sim^U} = a \star U$ **Linksnebenklasse** $[a]_{\stackrel{U}{\sim}} = U \star a$ **Rechtsnebenklasse**

Nebenklassen in Verknüpfungstabellen

Es sei (G, \cdot) eine (endliche) Gruppe und (U, \cdot) eine Untergruppe mit $U = \{1, u_1, \dots, u_k\}$. Wo stehen die Nebenklassen?

\cdot	1	u_1	\dots	u_k	a_1	\dots	a_l
1							
u_1							
\vdots							
u_k							
a_1							
\vdots							
a_l							

Nebenklassen der S_3 in der Verknüpfungstabelle

Nebenklassen für $U = \{e, d, d^2\}$

\circ	e	d	d^2	s_1	s_2	s_3
e	e	d	d^2	s_1	s_2	s_3
d	d	d^2	e	s_3	s_1	s_2
d^2	d^2	e	d	s_2	s_3	s_1
s_1	s_1	s_2	s_3	e	d	d^2
s_2	s_2	s_3	s_1	d^2	e	d
s_3	s_3	s_1	s_2	d	d^2	e

Nebenklassen für $U = \{e, s_3\}$

\circ	e	d	d^2	s_1	s_2	s_3
e	e	d	d^2	s_1	s_2	s_3
d	d	d^2	e	s_3	s_1	s_2
d^2	d^2	e	d	s_2	s_3	s_1
s_1	s_1	s_2	s_3	e	d	d^2
s_2	s_2	s_3	s_1	d^2	e	d
s_3	s_3	s_1	s_2	d	d^2	e

Visualisierung zyklisch erzeugter Gruppen

Es sei (G, \cdot) eine Gruppe und $a \in G$ mit $\text{ord}(a) \in \mathbb{N}$. Wie sieht $\langle a \rangle$ aus?

Wir wissen: $\langle a \rangle = \{a^z \mid z \in \mathbb{Z}\}$.

Participy

Es seien (G, \cdot) Gruppe, (U, \cdot) Untergruppe, $a, b \in G$: Was gilt?



- ① $a \in [a]_{\sim U}$
- ② $[a]_{\sim U}$ ist eine Untergruppe
- ③ $[a]_{\sim \langle a \rangle} = \langle a \rangle$
- ④ $[a]_{\sim \langle a \rangle} = [a]_{\langle a \rangle \sim}$

<https://partici.fi/06765060>